



Projektantrag Projekt „* – 3 Sterne“**

Zielsetzung

Das hier beantragte Projekt „*** – 3 Sterne“ will die Kommunikationsprozesse in einem Großunternehmen optimieren. Dazu sollen die Mitarbeiter in Feedback-Techniken sowie in der Methode der Text- und Kommunikationsoptimierung geschult werden. Das Vorhaben versteht sich als Verbindung von Forschung und Entwicklung: Die Kommunikationsprozesse in einem Unternehmen sollen beschrieben und analysiert werden, um anhand der Ergebnisse ein Schulungskonzept zu entwickeln. Die neuen Medien (Datenbank-Technik und die Möglichkeiten des Intranets) sollen eingebunden werden.

Projektbeschreibung

Der Projekttitle „*** – 3 Sterne“ steht zum einen für Wortfindungsstörungen, die in der Mündlichkeit in Form von Zögerphänomenen (*äh, hm* u. Ä.) vorkommen, die sich in Form von Platzhaltern wie ***, ## oder ähnlichen Zeichen in die Schriftlichkeit übertragen lassen. Zum anderen ist mit drei Sternen ein Qualitätsprädikat angedeutet, das im Rahmen des Projekts zu entwickeln ist.

Durch die Vermittlung von Feedback-Techniken und die gemeinsame Entwicklung von Kriterien für gelungene Kommunikationsprozesse und angemessene Texte sollen die Mitarbeiter eines Unternehmens im Sinne lebenslangen Lernens mit der und durch die Reflexion ihres sprachlichen Handelns in den kommunikativen Schlüsselqualifikationen geschult werden.

Wesentliche Elemente des Projektes sind die Verbindung von Forschung und Entwicklung und das Ineinander von aktiver und passiver Beurteilung: In diesem Projekt wird gemeinsam zu entwickeln sein, was unter guter Kommunikation bzw. guten Texten zu verstehen ist. Es sind sowohl Maßstäbe für die Kommunikation im Unternehmen als auch Leitlinien für die Texte zu erstellen.

Durch die Neukonzeption von angemessenen Schulungsmaßnahmen, die sich als Hilfe zur Selbsthilfe verstehen und sich nach und nach zugunsten eines Counsellings zurücknehmen, wird das Projekt zwar mit der Tradition der herkömmlichen Weiterbildung verknüpft. Aber schnell dürfte den Teilnehmenden – allen Mitarbeitern eines Unternehmens – das innovative Potenzial der Konzeption deutlich werden, die zur Selbst- und Mitverantwortung aufruft.

Weiteres wichtiges Element sind die neuen Medien, die neue Möglichkeiten der Kommunikation nach innen (Intranet) und außen (www) ermöglichen. Herzstück ist die im Rahmen des Projekts zur Kommunikationsplattform auszubauende Datenbank (s. dazu

Anlage 1), die durch zahlreiche Verknüpfungen die Kriterien zu ihrer Bestimmung, die Entwicklung der Kommunikationsverläufe, Beziehungen zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit sowie das Ineinander von Textsorte, Schreibzufriedenheit, Schreibsicherheit und Leserurteil zuordnen und errechnen kann. Die Teilnehmer des Projektes (die Mitarbeiter sowie die Berater der Universität) werden gleiche Lese- und Schreibrechte erhalten. Der Projektverlauf soll nicht nur im Plattform-Bereich, sondern auch durch Chats und Diskussionsräume multimedial begleitet und aufbereitet werden.

Das Projekt ist auf drei Phasen hin konzipiert: Erforschung, Schulung und nachhaltige Implementierung. Ziel ist es, dem Unternehmen einen Entwurf für ein Kommunikations-optimierungskonzept vorzulegen, das in begleitenden Schulungsmaßnahmen von den Mitarbeitern selbst mit Inhalten (Maßstäben und Richtlinien) gefüllt wird und – ab der Mitte der Phase 2 – auch von ihnen getragen wird. Damit wird Nachhaltigkeit auch nach Ablauf einer Finanzierung gewährleistet.

Vorarbeiten

Das Projekt kann zurückgreifen auf eine im Rahmen der Evaluation der Lehre entwickelte Datenbank, die derzeit zu einer Lernplattform weiterentwickelt wird. Des Weiteren verfügen wir am Lehrstuhl über langjährige Erfahrung in der Sprachberatung und Weiterbildung (s. dazu Anlagen 2 und 3).

Zeit- und Finanzierungsplan

Für das zweijährige Projekt werden zwei wiss. Mitarbeiter benötigt, die Schulungen und Beratungen konzipieren und durchführen und die Datenbank bzw. Kommunikationsplattform betreuen.

1. Jahr: Vorbereitung, Forschung

Beobachtung und Erforschung der Kommunikationsprozesse vor Ort:

- Aufzeichnung, Verschriftlichung und Analyse mündlicher Kommunikation
- Sichtung und Analyse von Textdokumenten

Entwicklung eines maßgeschneiderten Schulungskonzepts

parallel: Anpassung der Datenbank, Weiterentwicklung zu einer Kommunikationsplattform

2. Jahr Entwicklung, Begleitung

Phase 1: Schulung (1. Halbjahr)

Phase 2: firmeninterne Evaluation (Beginn: 2. Halbjahr)

Phase 3: firmenexterne Evaluation (Beginn: 2. Hälfte des 2. Halbjahres)

Anlagen

- 1 Dokumentation Datenbank
- 2 Auszug aus dem Forschungsbericht der Muster-Universität, Lehrstuhl Wort
- 3 Aufsatz „Sprache als Thema der Weiterbildung“. In: Der Weiterbilder 24/1999, 12-36